

Die Kunst im Buche des Kindes. Ein Beitrag zur Frage der Kinder- und Jugend-Literatur usw. Reich illustriert. Herausgegeben von Georg W. Dietrich. 8°. 46 S. München, Verlegt bei Georg W. Dietrich.

Bibliographischer Monatsbericht über neu erschienene Schul-, Universitäts- und Hochschulschriften (Dissertationen — Programmabhandlungen — Habilitationsschriften etc.). Unter Mitwirkung verschiedener Universitätsbehörden und technischen Hochschulen herausgegeben von der Zentralstelle für Dissertationen und Programme der Buchhandlung Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig. XXII. Jahrgang Nr. 1, Oktober 1910. 8°. S. 1—28, Nr. 1—819.

Polytechnischer Katalog. Eine Auswahl aus allen Gebieten der technischen und Kunst-Literatur. Herausgegeben von Ludwig Fritsch, Buchhandlung u. Antiquariat in München, Theresienstrasse Nr. 54. 13. Aufl. 1910—1911. 16×10,5 cm. 144 u. 16 S. m. Beilagen.

Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht. Zeitschrift des Deutschen Vereins für den Schutz des gewerblichen Eigentums. Unter Mitwirkung von Dr. Paul Schmidt, Dresden, und Dr. Jos. Kohler, Geh. Justizrat, o. ö. Professor an der Universität Berlin, von Professor Dr. Albert Osterrieth. Berlin, Carl Heymanns Verlag. 15. Jahrgang No. 10, Oktober 1910. 4°. S. 305—328.

Aus dem Inhalt: W. Meinhardt, Rechtsanwalt in Berlin, Die mechanischen Musikinstrumente in der Novelle zum Urhebergesetz. — Urheberrecht: Verschiedenes: Deutschland Der autorrechtliche Schutz von Warenkatalogen. — Rechtsprechung: Deutschland: Der § 22 des Urheberrechtsgesetzes (Pianola-Klausel).

Hinrichs' Katalog 1906—1909 der im Deutschen Buchhandel erschienenen Bücher, Zeitschriften, Landkarten usw. Titelverzeichnis und Sachregister. Der ganzen Reihe zwölfter Band. Lieferung 3/4 (Bazin—Brauner). Lex.-8°. S. 97—192. Leipzig 1910, J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung. 1 M 80 J, Subskriptionspreis 1 M 70 J.

Werke aus verschiedenen Wissensgebieten. — Antiqu.-Katalog No. 28 von Jürgensen & Becker in Hamburg 36, Königstr. 12. 8°. 86 S. 2032 Nrn.

Macmillan's List of new forthcoming books November 1910. London WC., St. Martin's Street, Macmillan & Co., Ltd. 8°. 24 S.

Ist Berthold Ottos Paedagogik wissenschaftlich begründet? Eine Untersuchung über ihre ethischen und psychologischen Voraussetzungen. Von Dr. Fritz Wachsner. 8°. 88 S. Leipzig 1910. Verlag von K. G. Th. Scheffer.

Enthält auf S. 83—86 eine Bibliographie der Schriften Berthold Ottos.

Niederlandsche Bibliographie. Lijst van nieuw verschenen Boeken, Kaarten enz. Verkrijgbar in den Boekhandel van (. . . Sort.-Fa. . .). Leiden, A. W. Sijthoff's Uitgevers-Maatschappij. Nr. 10, Oktober 1910. 8°. S. 73—80. Mit Inseratenanhang.

Zitatenlexikon. Eine Sammlung von über zwölftausend Zitaten, Sprichwörtern, sprichwörtlichen Redensarten und Sentenzen von Daniel Sanders. 3. verbesserte Auflage. 16°. VI, 712 S. Leipzig 1911, Verlagsbuchhandlung von J. F. Weber. In Originalleinenband 5 M; in Geschenkeinband 6 M ord.

Das in neuer verbesserter Auflage vorliegende Lexikon enthält 12 460 Zitate, Sprichwörter, sprichwörtliche Redensarten in alphabetischer Anordnung. Es enthält nicht nur jene geflügelten Worte, die im täglichen Verkehr gang und gäbe sind, sondern neben Sentenzen aus Homer, Shakespeare, den deutschen Klassikern finden sich auch treffende Gedanken und kernhafte Worte von Dichtern und Philosophen der neueren Zeit; lehrreiche Sätze aus der Heiligen Schrift; ernste politische Aussprüche wechseln mit dem schalkhaften Humor der Fliegenden Blätter und des Kladderadatsch. Das hübsch ausgestattete in braunen Leinenband gebundene Werk wird viele Freunde finden und das Wort des Altmeisters Goethe bestätigen: »Ein geistreich aufgeschlossenes Wort wirkt auf die Ewigkeit«. Wo dieses Goethesche Wort zu finden ist, möge in dem Zitatenlexikon selbst nachgeschlagen werden.

Книжная Летопись главного управления по делам печати (Bücher-Chronik der Hauptverwaltung in Angelegenheiten der Presse). St. Petersburg, Kontor der Redaktion des »Regierungsboten« (Правительственный Вестник) (Auch zu beziehen durch A. S. Sutworin, die Gesellschaft M. D. Wolff und die Gesellschaft N. P. Karbasnikow.) 1910, Nr. 40 (vom 16. Oktober a. St.) Groß-8°. 56 S. Erscheint wöchentlich einmal.

Personalnachrichten.

Jubiläum im Hause Wilhelm Fried in Wien. — Herr Georg Straubinger war es, der am 31. Oktober als neunter Jubilar der Firma Wilhelm Fried in Wien gefeiert wurde. Fünfundzwanzigjährige Jubiläen sind heute eigentlich etwas Alltägliches; dennoch war die Art dieses Jubiläums eine außergewöhnliche. Der Chef des Hauses, Herr Wilhelm Fried, hatte alle seine Mitarbeiter zu diesem Feste eingeladen, und wiewohl der Abend dem Jubilar Georg Straubinger galt, feierte man gleichzeitig Herrn Wilhelm Fried's zehnjähriges Buchhändlerjubiläum, das einige Tage vorher, den Intentionen des bescheidenen Chefs entsprechend, fast lautlos vorübergegangen war. Es war ein Abend, den die Ältesten des Hauses als den schönsten bezeichneten, lustig, ernst und kollegial in jeder Beziehung. Eine das Gemüt jedes einzelnen ergreifende Rede des Prokuristen, Herrn Bayer, hat ihren Zweck, die Gehilfen in deren eigenem Interesse zur Pflichterfüllung aufzumuntern, nicht verfehlt, und Herrn Fried's innige Ansprache an den Jubilar gab den Beweis seiner außergewöhnlichen Loyalität seinen Mitarbeitern gegenüber.

Die anlässlich des Festes veranstaltete Festzeitung »Centralblatt für das gesamte Journalwesen«, eine köstliche Imitation des Fried'schen »Centralblatts für das gesamte Forstwesen« war ein vorzügliches Mittel, die Tugenden und Schwächen jedes einzelnen Gehilfen humorvoll ans Licht zu stellen. Auch die übrigen Programmnummern waren dem Charakter der vornehmen Feier angepasst. Herr Bayer erntete stürmischen Beifall für seine zum Vortrag gebrachten Dichtungen. Auch Pedersen's norwegische Lieder und Klemann's Bravourstücke am Klavier wurden mit Begeisterung aufgenommen. Schließlich wurde ein improvisiertes Länglein veranstaltet, und den Gehilfen wurde die besondere Ehre zu teil, auch die Gattin des Chefs, die bis zum Schlusse der Feier verblieb, zum Tanze zu führen.

Allen Teilnehmern an dieser Feier wird sie in langer Erinnerung bleiben, und wenn wieder einmal ein Jubiläum im Hause Fried sein wird, dann werden die Ältesten des Hauses wie diesmal sagen: »Wir freuen uns darauf und sind glücklich, an dem Aufblühen der Firma beteiligt sein zu können.« J. T.

* Gestorben:

am 5. November, wie wir mit Trauer vernehmen, im neunundsechzigsten Lebensjahre unerwartet infolge Herzschlags unser hochgeachteter und allgemein verehrter Kollege Herr Dr. jur. h. c. Carl Geibel in Leipzig, Seniorchef der berühmten Verlagsbuchhandlung Dunder & Humblot.

An anderer Stelle wird in diesem Blatte von berufener Seite auf das verdienstliche Wirken des hervorragend tüchtigen Berufsmannes und lebenswürdigen Kollegen zurückgekommen werden. — Die Trauerfeier wird am Mittwoch, den 9. November, mittags 12 Uhr, in der Kapelle des Johannesfriedhofs stattfinden.

* **Gestorben.** (Bgl. Nr. 240 d. Bl.) — Der Verwaltungsrat der Gesellschaft für vervielfältigende Kunst in Wien gibt Nachricht vom Ableben des Direktors der Gesellschaft Herrn Theodor Sturzel. Die Gesellschaft für vervielfältigende Kunst verliert in dem Dahingegangenen einen ausgezeichneten, pflichttreuen Mitarbeiter, dessen Andenken sie stets in dankbarer Erinnerung bewahren wird.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Neue Laden-Einrichtung.

Wegen Neueinrichtung eines größeren Geschäftslokales wäre ich denjenigen Herren Kollegen, die im letzten Jahrzehnt neue Schaufenster- und Laden-Ausstattung eingerichtet haben, zu großem Dank und Gegendienst verbunden, wenn sie mir einige Ansichten darüber und die Angabe, von welchen Firmen die Herstellung erfolgte, senden würden. Sonst genügt auch eventuelle kurze Mitteilung durch Postkarte. Alle Auslagen natürlich zu meinen Lasten.

Schweinfurt.

Ernst Stoer.